

31.5.2001

Fragen unvergessen machen

Passauer Theologie-Professorin beim Kairos

Burghausen (heb). „Als Zeugin der Zeit“ folgte Sr. Prof. Dr. Martha Zechmeister, Professorin für Fundamentaltheologie an der Universität Passau, der Einladung zum Kairos, veranstaltet vom Haus der Begegnung, Katholischer Landvolkbewegung und Katholischem Kreisbildungswerk. Mit 18 Jahren hatte sie den Wunsch, in einen Missionsorden und zu den Ärmsten der Armen nach Indien zu gehen. Ihre Eltern erlaubten es nicht. Daraufhin studierte sie Theologie und trat den Maria-Ward-Schwestern bei.

Die Begegnung mit dem Theologen Johann Baptist

Metz wurde für sie wegbeleitend. Er mahnte den Gott der Leidenden und Armen an: „Man kann nicht mit dem Rücken zur Leidensgeschichte Gott anbeten.“

Sr. Martha sieht ihren Auftrag heute auch darin, in jungen Leuten Neugierde zu wecken, das Nichteinverstandensein mit Dingen, mit denen man nicht einverstanden sein kann: „Es gibt Fragen, da dürfen wir keine Antwort haben, das wäre zynisch, sondern die Aufgabe ist, die Frage unvergessen zu machen.“ Der Glaube sei ein Weg, der auch schmerzliche Reifungsschritte brauche.